

LEADER 2014-2020 - LAG PUSTERTAL
PROJEKT „KONZEPT FÜR DIE ORTSBILDGESTALTUNG UND DORFERNEUERUNG“

G - I: Erstellung eines Konzeptes zur Radmobilität für drei Gemeinden

		
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	Republik Italien Repubblica Italiana
EU - Verordnung Nr. 1305/2013		Regolamento (UE) n. 1305/2013
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete L'Europa investe nelle zone rurali		

Projekträger:
Gemeinde Olang
Florianiplatz 4
I-39030 Olang
info@olang.eu
olang.valdaora@legalmail.it

26.08.2024

G

In allen drei Gemeinden

- Olang
- Niederdorf

jeweils 1) Analyse Radmobilität, derzeitige Situation Dörfern/ Weilern + Durchlässigkeit Fußgänger Radfahrer+ Studium eventueller vorhandener Planungen

H

In allen drei Gemeinden

- Olang
- Niederdorf

jeweils 1) Beratung qualitativer Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer in- und außerhalb Dörfer

I

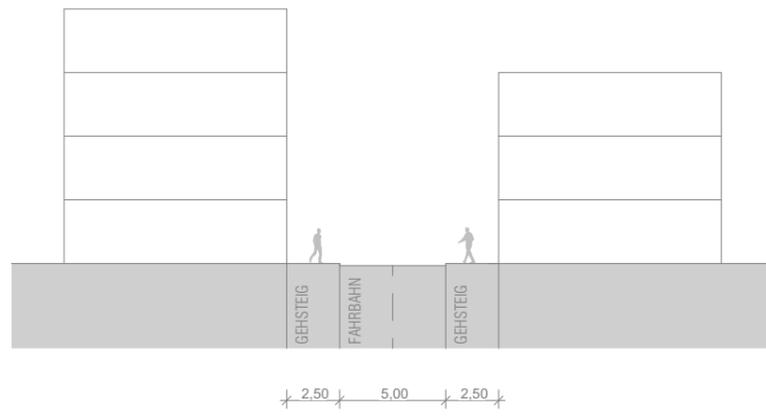
In allen drei Gemeinden

- Olang
- Niederdorf

jeweils 1) Ausarbeitung einfachen Machbarkeitsstudie für Fuß- Radwegenetz, das auf die jeweiligen Situation Bezug nimmt.

ANALYSE

RADMOBILITÄT / FUSSGÄNGER DERZEITIGE SITUATION

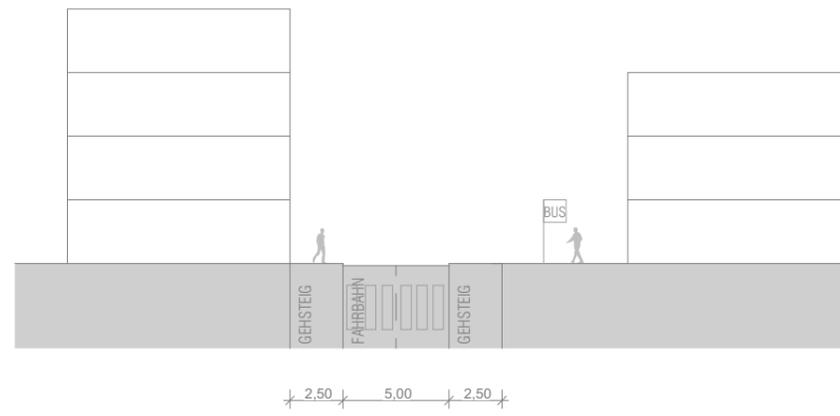


BESTAND UND AKTUELLE NUTZUNG

- AUTOSPUR UND GEHSTEG TEILS BEIDSEITIG, TEILS EINSEITIG
- KEINE AUSGEWIESENE FAHRRADSPUR

AKTUELLE SITUATION





BESTAND UND AKTUELLE NUTZUNG

- KREUZUNGEN UND POSITIONIERUNGEN FUSSÜBERGANGE
- POSITIONIERUNG VERKEHRSINSELN UND BUSSTATIONEN

AKTUELLE SITUATION

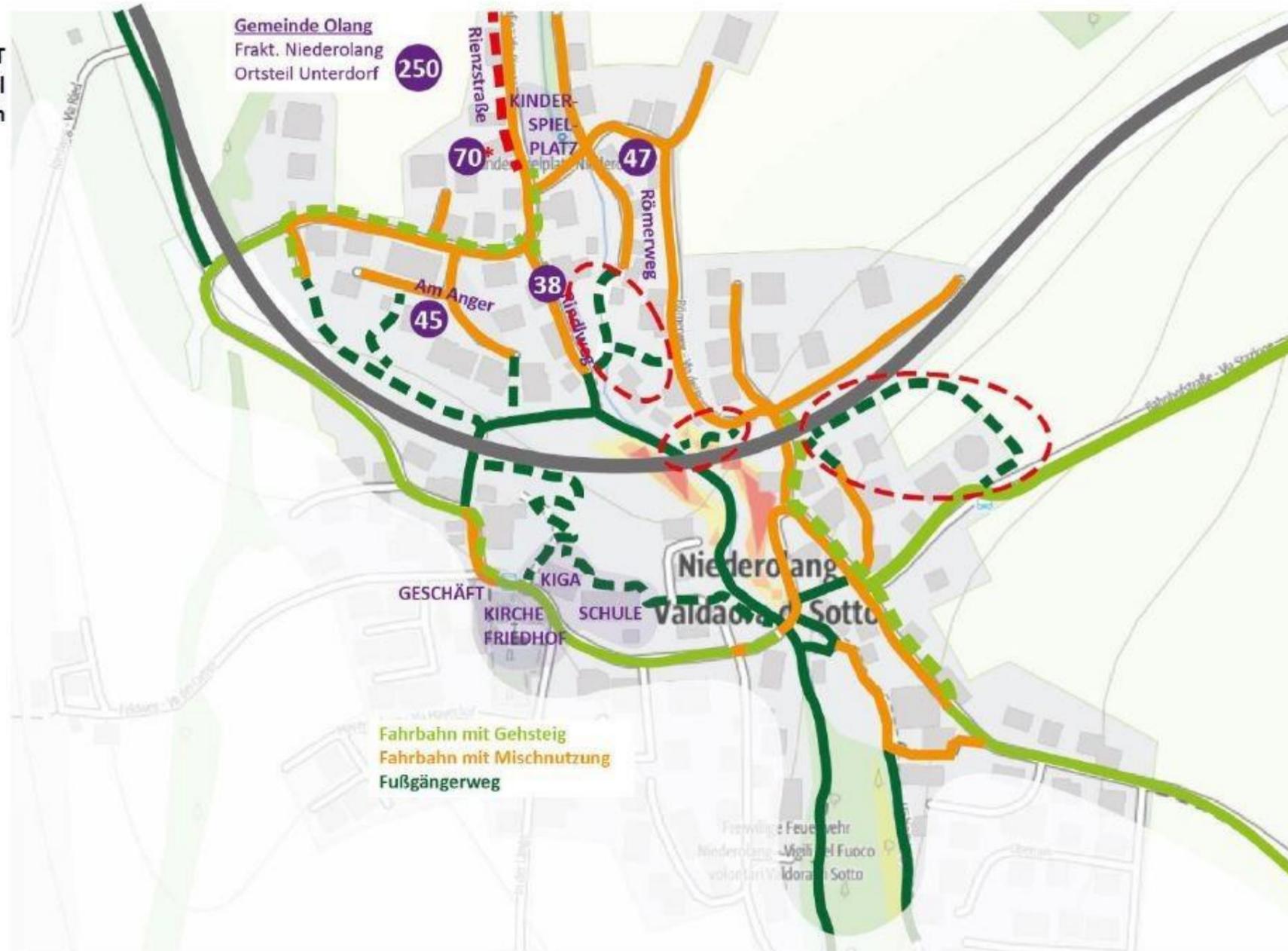


ANALYSE

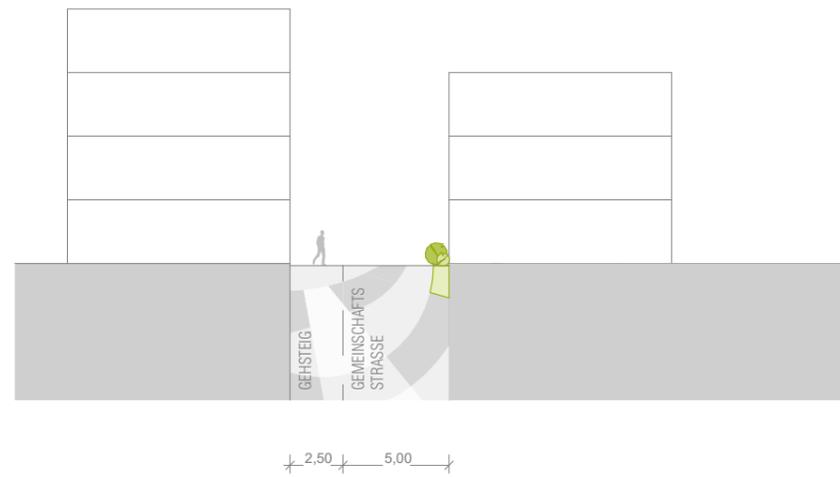
RADMOBILITÄT/FUSSGÄNGER VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

AUSZUG AUS ABSCHLUSSBERICHT KYKLO SEPTEMBER 2022 MIT MARKIERUNG POBLEMSTELLEN ÜBERSICHT GESAMTES DORF

GESAMTÜBERSICHT
Fußwegeoptimierung Ortsteil
Unterdorf und Niederolang Zentrum



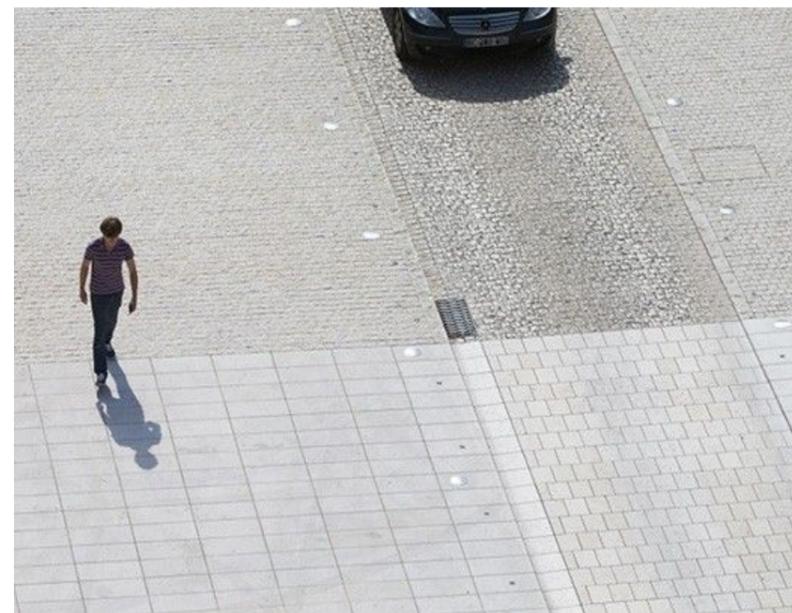
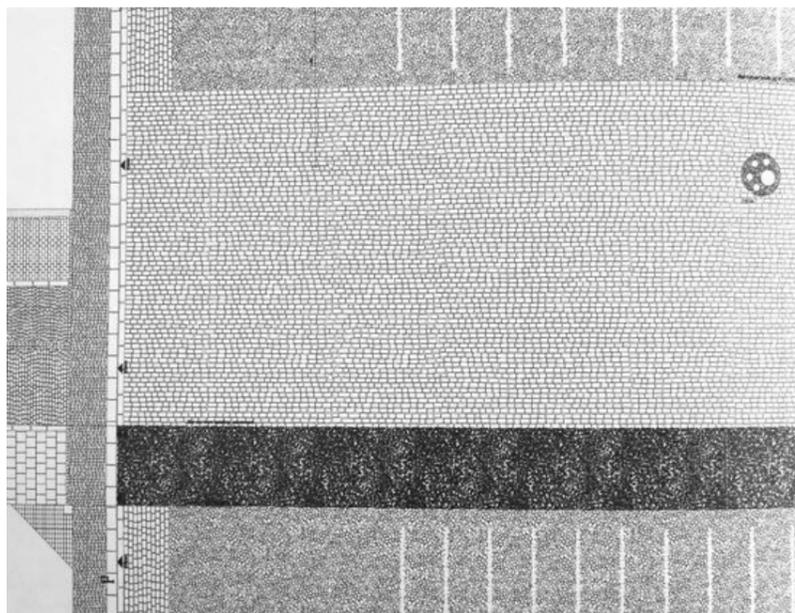
- FEHLENDE GEHSTEIGE
- OPTIMIERUNGSVORSCHLÄGE



VORSCHLAG EINFÜHRUNG GEMEINSCHAFTSSTRASSE

- TEMOLIMIT 30 IM BEREICH DES DORFKERNS
- MARKIERUNG DURCH OBERFLÄCHENGESTALTUNG
- VERKEHRSHINDERNISSE DURCH BEPFLANZUNG UND PARKPLÄTZE

REFERENZEN: UNTERSCHIEDLICHE MATERIALITÄT MIT UNTERSCHIEDLICHER FARBGEBUNG



AUSZUG AUS ABSCHLUSSBERICHT KYKLO SEPTEMBER 2022 MIT MARKIERUNG POBLEMSTELLEN BEZÜGLICH RIENZSTRASSE



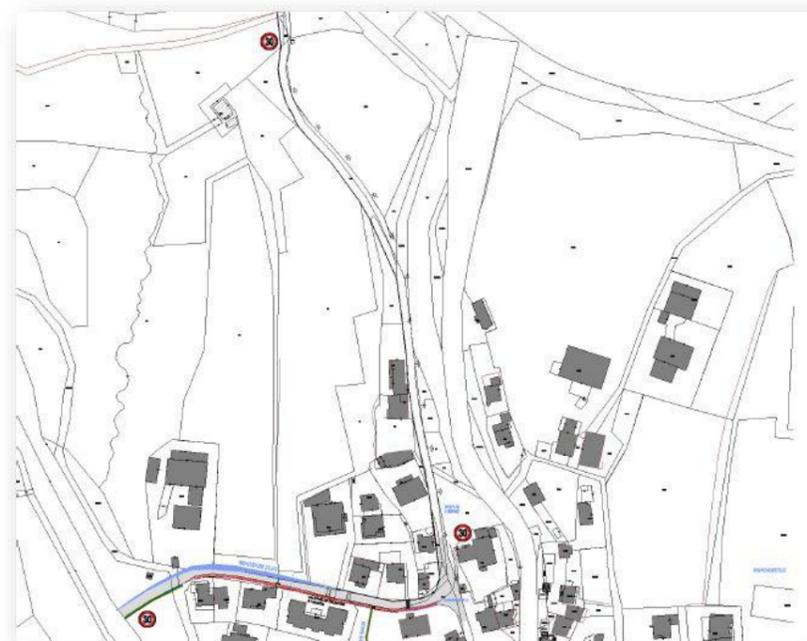
Vorschläge für Gestaltung Rienzstraße (Unterdorf)

Abschnitt zwischen Rienzbrücke und Platz bei App. Frieda

Bei diesem Abschnitt handelt es sich um eine Gemeindestraße Typ B, die mit einem Stundenwert von max. 100 KFZ/15 LKW (in beide Richtungen) als gering befahren eingestuft werden kann. Linienbusverkehr ist auf diesem Abschnitt nicht vorgesehen.



Der Abschnitt ist Teil des Pustertalradweges und wird im Mischverkehrsmodus befahren. De facto wird er aufgrund teilweise geringer und schwankender Breite als alternierender Einbahnverkehr betrieben, an den Straßenrändern haben sich informelle Ausweichbereiche entwickelt.

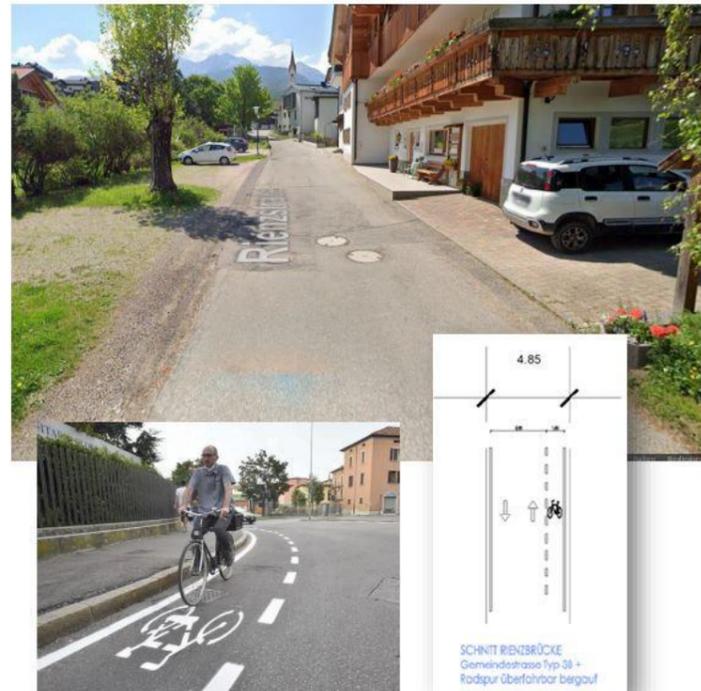


19



Wir schlagen für diesen Bereich folgenden Maßnahmen vor:

- Herstellung einer durchgehenden Breite von 4,85 Metern
- Einführung des Tempolimits von 30 km/h
- Einzeichnung einer Fahrradspur mit gestrichelter Linie in Aufstiegsrichtung (von der Brücke nordwärts)
- Einzeichnung der Seitenlinien
- Klärung der Eigentumsverhältnisse im bebauten Bereich und Begradigung des Straßenkörpers
- Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Ausfälle bei Regenwetter)



20



Fußweg | Abschnitt zwischen App. Frieda und Birkenheim | Vorschlag kyklos



Ab dem informellen Platz beim App. Frieda ist an der Nordseite ein Gehweg möglich, der am Haus Nr. 20 vorbeiführt und dann mit einem Zebrastreifen bei der Einmündung Römerweg über diesen führt.

Für den anschließenden Teil schlagen wir eine Gehwegführung am Rande des Spielplatzes vor, wobei die Umzäunung des Areals verschoben werden kann.



Der untere Bereich des Spielplatzes ist zerstückelt und wird durch den Parkplatz Haus Birkenheim abgegrenzt. Für diesen Bereich schlagen wir eine Verhandlung mit dem Grundeigentümern vor, um den Gehweg bis gegenüber Haus Birkenheim zu führen und dort mit einem Zebrastreifen die Straße zu überqueren.

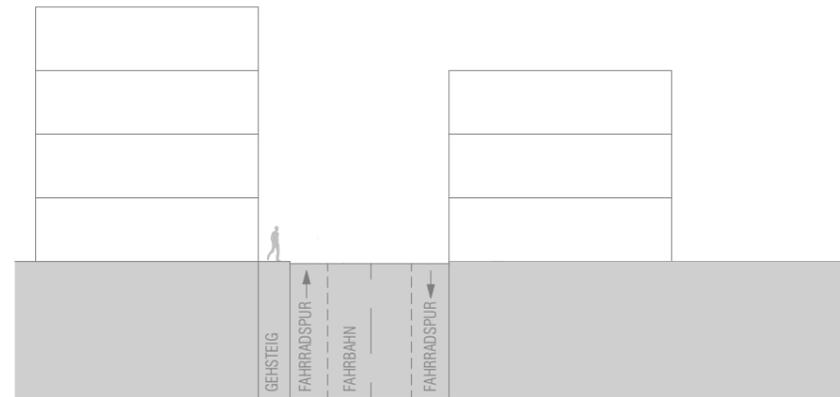
Der Parkplatz Birkenheim könnte ggf. um 90° gedreht und an das untere Ende der Parzelle verschoben werden. Dabei kann der bestehende Zwickel des Spielplatzes evtl. mit dem freiwerdenden Areal getauscht werden.

Damit hätte der Spielplatz einen kompakten Abschluss und das Granit-Portal könnte besser positioniert werden und den Zugang zum attraktiven Spielplatz markieren.



Durch die Integration des Fußweges in das Spielplatzareal könnte das Gelände einen Park-Charakter erhalten, ohne dass die Spiel- und Erholungsfunktionen eingeschränkt werden. Gleichzeitig würden alle Gebäude im Bereich der Rienzstraße an das dörfliche Gehwegnetz angebunden, mit Ausnahme des Gebäudes Rienzstraße 29, das sich außerhalb des urbanisierten Bereiches befindet.

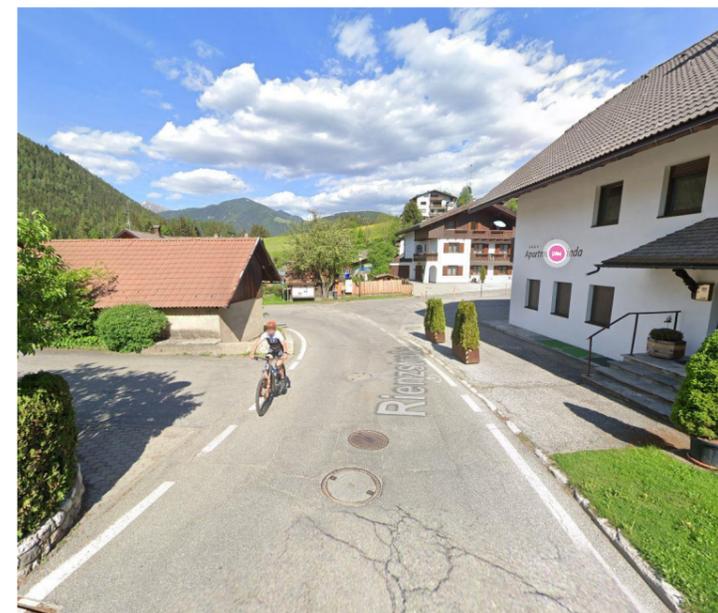
21



VORSCHLAG EINFÜHRUNG TEMPOLIMIT 30

- FAHRRADSPUR TEIL DER AUTOSPUR
- OPTISCHE MARKIERUNG FAHRRADSPUR MIT WEISSEN STRICHEN
- WO GEHSTEIG NICHT MEHR REALISIERBAR; ÜBERGANG IN GEMEINSCHAFTSSTRASSE

BETROFFENE RIENZSTRASSE



ENTWICKLUNGSPROZESS / GEMEINSAME BERATUNG

- 29.01.2024 TREFFEN MIT GEMEINDEREFERENT JOCHEN SCHENK
- 05.02.2024 LOKALAUGENSCHEIN MIT GEMEINDEREFERENT JOCHEN SCHNEK
- 23.02.2024 VORSTELLUNG KONZEPT
- 02.05.2024 LOKALAUGENSCHEIN MIT GEMEINDEREFERENT JOCHEN SCHENK
- 01.08.2024 TREFFEN MIT GEMEINDEREFERENT JOCHEN SCHENK

Die derzeitige Verkehrssituation zwischen motorisiertem Verkehr, Radverkehr und Fußgängern in Niederolang fordert nach einer Überarbeitung. Neben der gesamten Verkehrsberuhigung des Dorfkerns soll auch die Entschärfung einiger Gefahrenstellen bearbeitet werden. Die Einführung einer sogenannten Gemeinschaftsstrasse, in Form von einer Oberflächengestaltung mit dem Tempolimit 30, soll den Verkehr wesentlich beruhigen. Konkret wird als Oberflächengestaltung ein übergreifender Zebrastreifen vorgeschlagen. Zugunsten der Verkehrsberuhigung werden ebenfalls Kurzzeitparkplätze an bestimmten Stellen vorgeschlagen, die gleichzeitig als Verkehrshindernis dienen. Vor allem geht es hier um den Bereich bei der Schule und dem Pavillon, sowie um Kurzzeitparkplätze im Bereich der Kirche und des Geschäftes. Eine wesentliche Gefahrenstelle bildet der Gehsteig unter anderem entlang des Kindergartens, der Einfachheit geschuldet nutzen Menschen eher den Weg entlang der Friedhofsmauer, wo allerdings kein beziehungsweise ein nur sehr schmaler Gehsteig ausgebildet ist. Die Versetzung dieses Gehsteiges soll neben der Gemeinschaftsstrasse zu einer Verbesserung der jetzigen Situation beitragen.

Zum Verbesserung des Radverkehrs innerhalb des Dorfkerns wird wiederum die Gemeinschaftsstrasse herangezogen, außerhalb des Kerns soll ein klar definierter Radweg Gefahrenstellen eliminieren, hier geht es vor allem um den Bereich der Rienzstraße (wurde auch bereits im Abschlussbericht von Kyklos vom September 2022 genannt). Weiters wird hier im Bereich des Spielplatzes ebenfalls an eine Versetzung des Gehsteiges gedacht, um die asphaltierte Straße dem motorisiertem sowie Fahrradverkehr vorzubehalten.

MACHBARKEITSSTUDIE

RADMOBILITÄT/FUSSGÄNGER

GESTALTUNG NIEDEROLANG ÜBERSICHT



-  FAHRRADESPUR SICHTBAR INTEGRIERT IN STRASSE
-  GEHSTEG
-  BEGINN VON VERKEHRSBERUHIGTER GEMEINSCHAFTSSTRASSE MIT TEMPOLIMIT 30 KM/H

GESTALTUNG DORFKERN



LAGEPLAN

1:500

ARCHITEKTURKOLLEKTIV
BAUMGARTNER // DECASSIANI // MUTSCHLECHNER // STEGER

nu//17

ENTWURF UND KONZEPT

ARCHITEKTURKOLLEKTIV NU//17

MICHAEL BAUMGARTNER // FABIAN DECASSIANI // HEINRICH MUTSCHLECHNER // PHILIPP STEGER

AHRAUE 8 - 39031 BRUNECK

DER ENTWURF STELLT GEISTIGES EIGENTUM DAR - WEITERGABE AN DRITTE NUR MIT GENEHMIGUNG DER PLANER

ARCHITEKTURKOLLEKTIV
BAUMGARTNER // DECASSIANI // MUTSCHLECHNER // STEGER

nu//17